

Prüfung einer Pflasterfläche aus Betonsteinen auf Versickerungsfähigkeit in Anlehnung an das Arbeitsblatt DWA - A 138 (04.2005) der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), Hennef, und dem FGSV-Merkblatt 947 für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen (1998) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln.

Rima Drainfuge

Prüfstelle: F. C. Nüdling Betonelemente GmbH + Co. KG, Labor Seiferts, 36115 Ehrenberg-Seiferts
 Prüfdatum: 05.06.2012

Produktbezeichnung: Rima Drainfuge (DIN EN 1338, Qualität DI)
 Format: 21/21/8 cm (197/197/80 mm)
 Verlegevariation:

Verwendetes Bettungsmaterial: Basaltsplitt 2/5 mm
 Verwendetes Fugenmaterial: Basaltsplitt 2/5 mm
 Fugenanteil: ca. 8,5%

		1	2	3	4	Mittelwert
Prüfkasten Länge	mm	400	400	400	400	400
Prüfkasten Breite	mm	400	400	400	400	400
Prüfkasten Höhe	mm	120	120	120	120	120
Prüfkastenfläche	m ²	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Prüffläche	m ²	0,1361	0,1361	0,1361	0,1361	0,1361
versickerte Wassermenge	ltr.	7,132	7,185	7,208	7,165	7,173
Prüfdauer	sec.	60	60	60	60	60
Versickerbare Regenspende	ltr./ (s x ha)	8.736,14	8.801,06	8.829,24	8.776,57	8.785,75

Die mögliche versickerbare Regenspende für dieses Pflaster beträgt 7.028,60 ltr./ (s x ha). Eventuelle aufgetretene Messtoleranzen wurden mit dem Faktor 0,8 berücksichtigt und somit entsprechend korrigiert.

Mit dem oben geprüften Pflaster, Bettungs- und Fugenmaterial ist eine Versickerung von Regenwasser ohne weiteres möglich. Die geforderten Versickerungswerte für versickerungsfähiges Pflaster in Anlehnung an das Arbeitsblatt DWA - A 138 (04.2005) der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), Hennef, und dem FGSV-Merkblatt 947 für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen (1998) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Köln, von mindestens 270 ltr./ (s x ha) wird im Neuzustand weit übertroffen.